

Elterliche Sexualerziehung konkret

Elternbildung vom 2.6.2018
Winterthur

Psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

"Die psychosexuelle Entwicklung ist ein Teil unserer körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung. Diese beginnt bereits vor der Geburt. Übergänge sind fließend, und nicht alle Phasen müssen zwangsläufig abgeschlossen werden. Manche Phasen werden nur teilweise abgeschlossen, tauchen in der nächsten oder übernächsten Phase wieder auf und haben eine neue Chance zur Weiterentwicklung. Auch entwickeln sich die einzelnen Stufen nicht immer im gleichen Tempo."

(Blattmann, Sonja. 2010. Sinnliche Wesen von Anfang an... In: Blattmann, Sonja / Mebes, Marion (Hrsg.) Nur die Liebe fehlt... Verlag mebes & noack. Köln. S.16)

Was geschieht in den einzelnen Entwicklungsphasen?

4. und 5. Lebensjahr

- den eigenen Körper (inkl. Genitalien) sowie denjenigen anderer entdecken
- "üben" von Erwachsensein in Rollenspielen
- Freundschaften emotional erleben
- Entwickeln einer Vorstellung von Geschlechterrollen

6. - 10. Lebensjahr

- bevorzugt werden geschlechtergetrennte Aktivitäten
- Körperbewusstsein wächst
- Vorpubertät (9 - 12 Jahre)
- erste pubertäre Veränderungen (erste Menstruation, erster Samenerguss)
- Interesse an nahen Beziehungen (auch zum anderen Geschlecht) nimmt zu (schwärmen)
- Körper wird wichtiger - Erscheinung und Leistung

12. - 16. Lebensjahr

- Veränderungen der Persönlichkeit
- körperliche Reifung und Veränderung der äusseren Erscheinung
- erleben erster (sexueller) Intimitäten mit anderen
- erste Beziehungserfahrungen / Partnerschaften
- Abgrenzung gegenüber Autoritäten

Wo holen sich die Kinder und Jugendlichen Antworten auf Fragen?

Freunde/KollegInnen

- Das Vertrauen zu diesen Themen ist unter Gleichaltrigen relativ gross.

Internet (Jungen mehr als Mädchen)

- Sexuelle Darstellungen im Internet liefern scheinbar genau die Antworten, die Jugendliche brauchen.
- Die meisten Kinder und Jugendlichen erzählen ihren Eltern nichts von diesen Informationen.

Eltern, Lehrpersonen

Aufklärungsbücher

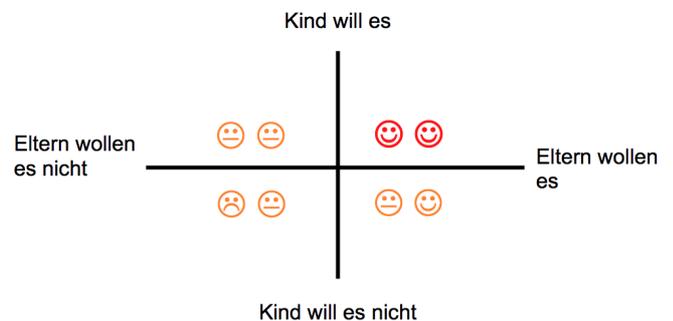
Wichtige Vorüberlegungen für Eltern

- Eigene Aufklärung: Wie war die?
- Normen und Werte, die mich leiten. Sind sie für meine Kinder richtig?
- Welche Sprache kann ich wählen?
- Was möchte ich meinen Kindern ersparen und weshalb?
- Wo sind meine Grenzen?

Konkrete Hinweise

- Kinder und Jugendliche regulieren ihr Wissensbedürfnis selber
- Kinder stellen Fragen oft aus heiterem Himmel
- Kinder wollen nicht alles auf einmal wissen
- Kinder lieben Bücher! Stellen Sie Ihrem Kind Bücher zu Verfügung
- Elterliche Haltung und Einstellung prägt Kinder
- Sexualerziehung heisst nicht nur Wissen zu vermitteln
- Geschieht kontinuierlich und beginnt im frühen Kindesalter
- Frühe sachliche Benennung der Geschlechtsorgane
- Sprechen Sie ihr Kind aktiv an
- Mythen aus dem Weg räumen
- Den Kindern zur Seite stehen
- Unsicher zu sein ist ein gutes Zeichen
- Väter sind häufig unsicher im Umgang mit ihren Töchtern

Über Sexualität sprechen...



Internetadressen

www.kinder-im-internet.ch
www.skppsc.ch
www.jugendundmedien.ch
www.feel-ok.ch
www.lustundfrust.ch

www.kinderschutz.ch
www.klicksafe.de
www.saferinternet.at
www.loveline.de

Bücher

Decurtins, Lu (2006), Vom Puppenhaus in die Welt hinaus, Was Eltern über Mädchen wissen müssen, Pro Juventute, ISBN: 978-3-7152-1049-0
Decurtins, Lu (2016), Zwischen Teddybär und Superman, Was Eltern über Jungen wissen müssen, Reinhardt, ISBN: 978-3497-02572-5